

Therapie der Erzählfähigkeit: Gemeinsam üben, Geschichten zu erzählen

Eine Evaluationsstudie

**The treatment of storytelling abilities
An evaluation study**

Schlüsselwörter: Evaluationsstudie, Narrative Fähigkeiten, Störung der Erzählfähigkeit, Makrostruktur, Pragmatik
Keywords: Effectiveness, storytelling abilities, narrative impairment, macrostructure, pragmatic abilities

Zusammenfassung: Auffälligkeiten der narrativen Fähigkeiten machen einen Teil der Sprachentwicklungsstörungen aus. Jedoch erschwert der Mangel an Methoden und deren Wirksamkeitsnachweisen die Therapie dieser Störungen im deutschsprachigen Raum. Innerhalb einer Evaluationsstudie wurde der Effekt der aus dem Niederländischen übersetzten Methode „Schildkröte und Affe – Gemeinsam üben, Geschichten zu erzählen“ (Van den Berk-Daemen & Langens, 2015) im Rahmen eines therapeutischen Einsatzes mit Vor- und Nachmessung an 24 deutschsprachigen, regelrecht entwickelten Kindern im Alter zwischen 5;1 und 6;3 Jahren untersucht. Zwölf davon erhielten Intervention mit der Methode, die anderen zwölf bildeten die Kontrollgruppe. In der Interventionsgruppe wurden mit Hilfe des Programms wichtige Makrostrukturelemente der Erzählfähigkeit erarbeitet.

In der Vor- und Nachmessung erzählten alle Kinder dieselbe, ungeübte Bildgeschichte. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Erzählleistungen der Kinder der Interventionsgruppe im Gegensatz zu denen der Kontrollgruppe signifikant verbessert haben. Die Leistungen beider Gruppen nach der Intervention waren unterschiedlich hoch, die Differenz war jedoch statistisch nicht signifikant.

Diese Resultate geben einen ersten Aufschluss über die Wirksamkeit der Methode. Es werden noch weitere Studien benötigt, um aussagekräftigere Ergebnisse zu erhalten. Diese sollten über einen längeren Zeitraum, mit einer größeren ProbandInnenanzahl und Kindern mit auffälligen narrativen Fähigkeiten durchgeführt werden.

Abstract: Children with developmental language delay who present with limited story telling abilities form a considerable group which should not be neglected. However, due to the shortage of treatment methods for enhancing narrative skills, or even further, their scientific evidence in the German-speaking region, therapists are facing difficulties when deciding for an appropriate treatment method. The effectiveness of the method „Schildkröte und Affe – Gemeinsam üben, Geschichten zu erzählen“ (Van den Berk-Daemen & Langens, 2015) translated from Dutch to German, was evaluated in an intervention study utilising pre- and post-assessments. 24 German-speaking children with typical language development between the ages 5;1 and 6;3 participated in this study. Twelve of these children were assigned to the control group, while the other twelve children received the intervention according to the investigated method. This method specifically targeted major elements of the macrostructure of narratives. All children told the same, untrained picture story during the pre- and post- assessments. Results showed that the story telling abilities of the participants in the intervention group improved significantly, whereas the control group did not improve significantly. Thus, the performances of both groups differed after the intervention. However, the group difference was not statistically significant.

The results of this research provide first insights about the effectiveness of the method “Schildkröte und Affe”. Further research needs to be undertaken in order to gather more reliable outcomes. Preferably, it would be carried out over a longer period of time, with a higher number of participants and with children presenting with story telling deficits.